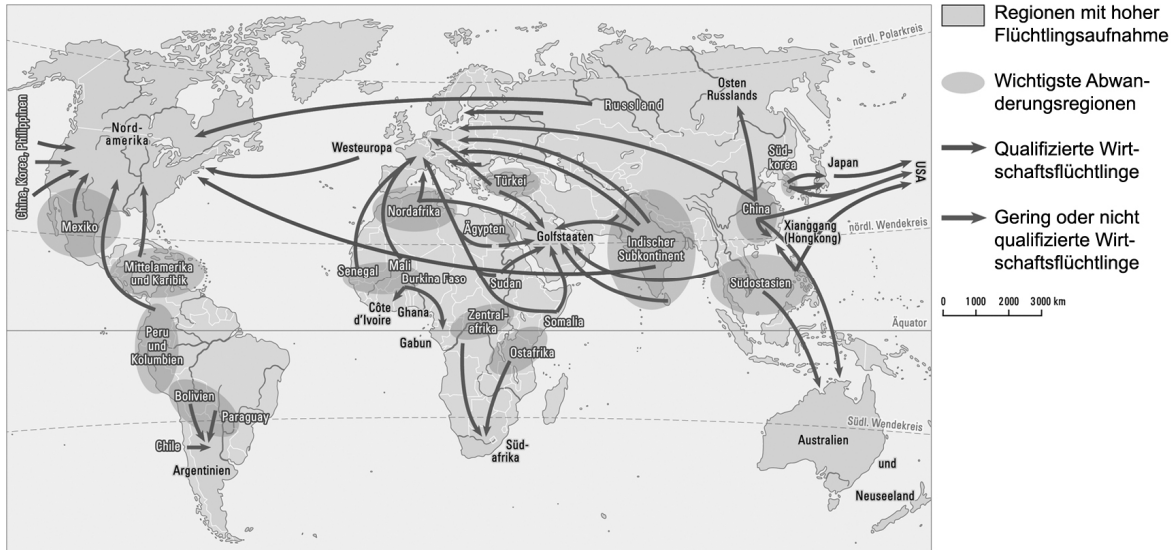


1. Orientierungskompetenz

a) Ich kann die drei wichtigsten Zielgebiete der Arbeitsmigration benennen.

1 Benenne die drei wichtigsten Zielgebiete der Arbeitsmigration.

(_/3 P.)



2006, Atlas der Globalisierung, Le Monde diplomatique/taz Verlags- und Vertriebs GmbH Berlin

1 Nordamerika 2 West- und Mitteleuropa 3 Arabische Halbinsel

stimmt	3 Punkte	stimmt überwiegend	2 Punkte	stimmt teilweise	1 Punkt	stimmt nicht	0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	---------	--------------	----------

2. Sachkompetenz

c) Ich kann jeweils zwei Push- und zwei Pull-Faktoren der Landflucht nennen.

2 Nenne jeweils zwei Push- und zwei Pullfaktoren der Landflucht.

(_/4 P.)

Push-Faktoren: z.B. Arbeitslosigkeit, geringes Einkommen, fehlende Perspektiven

Pull-Faktoren: Bildungsmöglichkeiten, Hoffnung auf Arbeit, Aufstieg, „modernes Leben“

stimmt	4 Punkte	stimmt überwiegend	3 Punkte	stimmt teilweise	2 Punkte	stimmt nicht	1 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	----------	--------------	--------------

b) Ich kann Probleme, die als Folge starker Zuwanderung in Millionenstädte wie z.B. Dhaka entstehen, erläutern.

3 Erläutere Probleme, die als Folge der starken Zuwanderung in Millionenstädten auftreten.

(_/6 P.)

Der Zustrom neuer Bevölkerung ist so groß (1), dass der Ausbau der städtischen Infrastruktur nicht Schritt halten kann (1). Es fehlt an Schulen und Gesundheitseinrichtungen (1).

Die Versorgung mit Trinkwasser und Energie kann für die Zuwanderer nicht sichergestellt werden (1). Viele Zuwanderer müssen in Slums (1) oder auf der Straße leben (1).

stimmt	6 Punkte	stimmt überwiegend	5 Punkte	stimmt teilweise	4 – 3 Punkte	stimmt nicht	2 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	--------------	--------------	--------------

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

c) Ich kann eine Tabelle mit den Motiven sowie den Herkunftsgebieten der drei Einwanderungswellen nach Deutschland erstellen.

4 Ergänze die Tabelle mit den für die drei Einwanderungswellen nach Deutschland typischen Motiven und den Herkunftsgebieten der Zuwanderer.

(___ / 6 P.)

Welle	Zeitraum	Motive	Herkunftsgebiet
1	ab 1870	Arbeit im Ruhrgebiet	Polen, Ost- und Westpreußen
2	Ab 1960	Arbeit in der Industrie Deutschlands	Südeuropa und Türkei
3	Ab 1989	Aussiedler, Suche nach neuer Heimat	Polen und ehemalige Sowjetunion

stimmt	6 Punkte	stimmt überwiegend	5 Punkte	stimmt teilweise	4 – 3 Punkte	stimmt nicht	2 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	--------------	--------------	--------------

d) Ich kann zwei Ursachen für Flucht und Vertreibung erklären.

5 Erkläre zwei Ursachen für Flucht und Vertreibung.

(___ / 4 P.)

– Menschen verlassen ihre Heimat (1), weil sie sich woanders ein besseres Leben erhoffen (1).

– Oft werden Menschen aus religiösen oder politischen Gründen verfolgt (1) und deshalb fliehen sie (1).

– Während eines Krieges und danach (1) werden Menschen oft vertrieben (1).

– Wenn das Überleben durch Umweltkatastrophen schwer wird (1), fliehen Menschen (1).

stimmt	4 Punkte	stimmt überwiegend	3 Punkte	stimmt teilweise	2 Punkte	stimmt nicht	1 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	----------	--------------	--------------

Nur zwei Antwortmöglichkeiten werden erwartet.

e) Ich kann Beispiele für die vier Stufen der Integration nennen. (S. 246/247)

6 Nenne jeweils ein Beispiel für die vier unten genannten Stufen der Integration.

(___ / 4 P.)

Strukturelle Integration: Staatsbürgerschaft, Rechtslage, Arbeitsmöglichkeit usw.

Soziale Integration: Verringerung der Distanz zu Einheimischen durch gemeinsame Arbeit, Bekanntschaft, Freundschaft

Kulturelle Integration: Beherrschung der Landessprache, Einstellungsänderung

Emotionale Integration: Zusammengehörigkeitsgefühl

stimmt	4 Punkte	stimmt überwiegend	3 Punkte	stimmt teilweise	2 Punkte	stimmt nicht	1 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	----------	--------------	--------------

f) Ich kann die Vor- bzw. Nachteile der Migration für die Aufnahme- bzw. die Herkunftsländer der Migranten beurteilen.

7 Beurteile die Vor- und Nachteile der Migration für die Aufnahmeländer.

(___ / 4 P.)

stimmt	4 Punkte	stimmt überwiegend	3 Punkte	stimmt teilweise	2 Punkte	stimmt nicht	1 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	----------	--------------	--------------

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

3. Methodenkompetenz

a) Ich kann einem Informationstext sachgerechte Informationen entnehmen.

8 Überprüfe, welche der Aussagen a – f zum Text richtig bzw. falsch sind. Kreuze an.

(___ / 6 P.)

Migrationsbewegungen in Europa

Während des 19. Jahrhunderts bis etwa 1960 war Europa ein „Auswanderungskontinent“. Mehr als 60 Millionen Menschen wanderten nach Nord und Südamerika, Australien und Neuseeland aus.

Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung nach 1950 setzte eine große Einwanderungsbewegung ein. Etwa sieben Millionen Menschen kamen aus den ehemaligen Kolonien nach Europa. Innerhalb Europas begannen große Süd-Nord-Wanderungen. Vor allem Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien und die Niederlande warben Arbeitskräfte in Südeuropa an. Als in den 1970-er Jahren Zuwanderungsbeschränkungen eingeführt wurden, bildeten Familienangehörige der Migranten die Hauptzahl der Einwanderer.

Nach 1989 nahm die Zuwanderung aus Ost- und Südosteuropa wieder zu. In diesem Zusammenhang verstärkten sich die bei vielen Menschen im Westen Europas Ängste vor Überfremdung und wachsender Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt.

Zuwanderung bedeutet aber nicht nur Probleme, sondern auch kulturelle und wirtschaftliche Bereicherung. Innereuropäische Wanderungen fördern das Zusammenwachsen Europas.

richtig	falsch	
	X	a) Seit 1970 können keine Familienangehörigen der Zuwanderer mehr nachziehen.
X		b) Mit dem Ende des Kolonialismus setzte eine große Zuwanderung nach Europa ein.
	X	c) Neben Westeuropa sind Ost- und Südosteuropa seit den 1990er Jahren bevorzugte Zuwanderungsgebiete.
	X	d) Bis 1960 gab es vor allem Wanderungsbewegungen innerhalb Europas, vor allem von Nord nach Süd.
X		e) Bei anhaltender Zuwanderung fürchten Viele eine zu große Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt durch die Migranten.
X		f) Bis 1970 wurden von den Westeuropäischen Ländern Arbeitskräfte in Südeuropa angeworben.

stimmt	6 Punkte	stimmt überwiegend	5 Punkte	stimmt teilweise	4 – 3 Punkte	stimmt nicht	2 – 0 Punkte
--------	----------	--------------------	----------	------------------	--------------	--------------	--------------

Name:

Klasse:

Datum: